Schuljahr 2020/2021

**Grundwissen im Fach Geographie**

**7. Jahrgangsstufe**

**Themen:**

* Einheit und Vielfalt in Europa
* Naturgeographie Europas im Überblick
* Ländliche Räume Europas
* Metropolen und Verdichtungsräume in Europa
* Meere und Küsten Europas

**Geographische Arbeitstechniken und Kompetenzerwartungen:**

Die Kompetenzerwartungen beinhalten wichtige Kompetenzen, die mittels geographischer Arbeitstechniken über das ganze Schuljahr hinweg erworben werden. Die Inhalte, an denen sie erworben werden, sind von der Lehrkraft frei wählbar.

Die Schülerinnen und Schüler ...

* werten physische und thematische Karten aus und fertigen eigene Kartenskizzen an.
* beschreiben, gliedern und vergleichen Bilder sowie Satellitenbilder und stellen grundlegende Ergebnisse in eigenen Skizzen dar.
* analysieren und zeichnen Klimadiagramme sowie einfache Liniendiagramme und werten Flächendiagramme aus.
* interpretieren einfache Statistiken und setzen ggf. grundlegende Aussagen daraus in ein einfaches Diagramm um.
* erschließen Daten und Fakten aus Presseberichten, Reiseliteratur sowie unter Anleitung aus dem Internet.
* setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Darstellungen geographischer Sachverhalte auseinander.

**Grundbegriffe**

**Atlantisches Klima**

Siehe Maritimes Klima

**Anrainerstaat**

Land, das an einen bestimmten geographischen Raum grenzt, z. B. an ein Gewässer, ein Gebirge oder ein anderes Land.

**Anthropogener Treibhauseffekt**

Von Menschen verursachte Verstärkung des natürlichen Treibhauseffektes durch Emission von Treibhausgasen wie z. B. Kohlenstoffdioxid (CO2). Höchstwahrscheinlich maßgeblicher Beitrag zur globalen Erwärmung, da langfristig mehr Wärme gespeichert wird.

**Arid**

Die Verdunstung ist größer als der Neiderschlag.

**Binnenland**

Liegt im Inneren eines Kontinentes ohne direkten Zugang zum Meer.

**Binnenmeer**

Meer, das fast vollständig vom Festland umgeben und nur durch schmalen Durchlass mit einem Ozean verbunden ist. Bsp.: Ostsee.

**Bohrinsel**

Künstlich gebaute Plattform, die auf einem Stahlgerüst oder auf Schwimmkörpern im Meer steht. Auf einer Bohrinsel wird Erdöl oder Erdgas aus dem Meeresboden gefördert und über Pipelines oder Tankschiffe an Land transportiert.

**Borealer Nadelwald**

Vegetationszone mit ausgedehnten Nadelwäldern aus Tannen, Lärchen, Kiefern und Fichten, die sich auf der Nordhalbkugel als Gürtel der kaltgemäßigten Klimazone erstreckt.

**Brache**

Zeitraum, in dem Ackerland brach liegt, d. h., außer Boden verbessernden Maßnahmen wird das Feld nicht bestellt. Zweck: Erholung des Bodens, Verbesserung des Nährstoffgehalts.

**Delta**

Flussmündung, die durch ständige Ablagerung von Sedimenten aufgrund der geringen Fließgeschwindigkeit in das Meer oder einen See hineinwächst. Meist fächerartige Form durch Aufteilung des Flusslaufes in mehrere Mündungsarme. Bsp.: Rhein-Maas-Delta.

**Disparitäten, regionale**

Von regionalen Disparitäten spricht man, wenn sich Regionen in ihrer wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung unterscheiden. Dadurch herrschen ungleiche Lebensbedingungen für die Bewohner (z. B. in der Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen).

**Emissionen**

Abgabe von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen, die die Atmosphäre und die Umwelt verunreinigen. Bsp.: Staub, Kohlenstoffdioxid.

**Epizentrum**

Bereich, der sich bei einem Erdbeben an der Erdoberfläche direkt über dem Erdbebenherd befindet.

**Erdbebenherd**

Entstehungsort des Erdbebens im Erdmantel oder in der Erdkruste. Am Erdbebenherd wird Energie freigesetzt, die sich in Wellen ausbreitet.

**Eurasien**

Zusammenhängende Landmasse der beiden Kontinente Europa und Asien.

**Europäische Union, EU**

Staatenbündnis von 28 europäischen Mitgliedsländern (2018) mit dem Ziel der wirtschaftlichen und politischen Vereinigung.

**Euroregion** (auch Europaregion oder Euregio)

Länderübergreifende Region in Europa, die durch besondere raumplanerische Maßnahmen kooperierender Behörden und Unternehmen in besonderer Weise gefördert wird.

**Flöz**

Eine Rohstoff führende Schicht (z. B. Steinkohle) zwischen anderen Gesteinsschichten.

**Föhn**

Der Föhn ist vor allem in den Alpenregionen bekannt. Durch das Gebirge werden Luftmassen zum Auf- oder Absteigen gezwungen. Beim Aufsteigen kühlt die Luft ab, es kommt zu Wolkenbildung und Niederschlägen. Beim Absteigen erwärmt sich die Luft wieder. Dadurch entsteht ein warmer, trockener Fallwind.

**Fossile Brennstoffe**

z. B. Steinkohle, Braunkohle, Erdöl, Erdgas. Entstehen über Jahrmillionen hinweg aus abgestorbenem pflanzlichem und tierischem Material.

**Golfstrom**

Meeresströmung. Er kommt aus dem Golf von Mexiko, durchzieht den Atlantischen Ozean in nördlicher Richtung und tritt auf die Küsten in West- und Nordeuropa als Nordatlantikstrom.

**Grundwasser**

Wasser von Niederschlägen und Fließgewässern, das sich auf einer wasserundurchlässigen Schicht in tieferen Bodenschichten sammelt

**Hartlaubgewächs**

Typische Pflanzen in Gebieten mit einer trockenen Jahreszeit (z. B. im Mittelmeerraum). Die Ausbildung einer dicken Rinde und harter, lederähnlicher Blätter vermindert die Verdunstung.

**Humid**

Der Niederschlag ist höher als die Verdunstung.

**Humusschicht**

Bei der Umwandlung und Zersetzung von organischem Material im Boden durch Bodenlebewesen wird Humus produziert. Die Ausprägung der Humusschicht beeinflusst durch sein Wasserhaltevermögen und seinen Nähstoffgehalt die Fruchtbarkeit des Bodens.

**Infrastruktur**

Ausstattung eines Raumen mit Einrichtungen wie Verkehrsnetz, Kommunikationsnetz, Wasser- und Stromversorgung, Müllabfuhr, Krankenhäusern oder kulturellen Einrichtungen

**Jahrestemperaturamplitude**

Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Monatsmittel der Temperatur im Jahr

**Klimawandel**

Seit über 100 Jahren lässt sich auf der Erde ein Anstieg der globalen Luft- und Wassertemperaturen feststellen. Damit verbunden sind auch Veränderungen anderer Klimabedingungen, z. B. der Niederschläge oder des Windes. Dies bezeichnet man als Klimawandel.

**Klimazone**

Gürtelartig um die Erde angeordnete Gebiete mit ähnlichen klimatischen Bedingungen (z. B. Temperatur und Niederschlag). Sie sind im Wesentlichen durch die unterschiedlichen Einstrahlungswinkel der Sonne bedingt. Die Erde wird grob untergliedert in die polare Zone, die subpolare Zone, die gemäßigte Zoen, die Subtropen und die Tropen.

**Kontinentales Klima (auch Landklima)**

Klima mit geringen Niederschlägen und vergleichsweise großen Temperaturschwankungen während des Jahres, im Inneren der Kontinente.

**Lagerstätte**

Bereich in der Erde oder an der Erdoberfläche, in dem sich natürliche Rohstoffe (z. B. Erze, Erdöl, Erdgas) konzentrieren und deren Abbau sich aufgrund der hohen Mengen sowie der technischen Erreichbarkeit wirtschaftlich lohnt.

**Landklima**

Siehe Kontinentales Klima

**Leeseite**

Die dem Wind abgewandte Seite (z. B. eines Gebirges)

**Luvseite**

Die dem Wind zugewandte Seite (z. B. eines Gebirges)

**Maritimes Klima (auch atlantisches Klima, Seeklima)**

Gekennzeichnet durch geringe Temperaturschwankungen während des Jahres und hohe Niederschläge. Tritt auf Inseln und in der Nähe von Küsten oder großen Seen auf.

**Marin**

Wörtlich übersetzt „zum Meer gehörig“. Dementsprechend Verwendung des Begriffs für Prozesse, die mit dem Meer zusammenhängen.

**Massentourismus**

Häufig geringschätziger Gebrauch des Begriffs für Ferienregionen mit extrem hohen Urlauberzahlen (Massen) im Sinn einer Kritik an den Auswüchsen des Tourismus. Auslöser sind meist preisgünstige Pauschalangebote, die es vielen Menschen überhaupt ermöglichen, zu reisen.

**Mittelmeerklima**

Siehe Mediterranes Klima

**Mittelozeanischer Rücken**

Wenn sich am Ozeangrund zwei Erdplatten voneinander wegbewegen (divergieren), steigt Magma aus dem Erdinneren auf. Dadurch bilden sich lange Gebirge unter Wasser, die an manchen Stellen als Inseln über die Meeresoberfläche hinausragen können, z. B. Island.

**Mobilität**

Bezogen auf den Bereich Verkehr: Bereitschaft und Möglichkeit zum Transport von Personen und Gütern. Soziale Mobilität: Wechsel des Wohnortes aus beruflichen oder privaten Gründen.

**Monokulturen**

Anbau einer einzigen Kulturpflanze über längere Zeiträume auf der gleichen Fläche.

**Natürlicher Treibhauseffekt**

Wie in einem Treibhaus wird auf der Erde das eingestrahlte kurzwellige Sonnenlicht an der Erdoberfläche in langwellige Wärmestrahlung umgewandelt. Diese kann die mit Kohlenstoffdioxid, Wasserdampf und Ozon angereicherte Atmosphäre nicht vollständig durchdringen und sorgt für eine natürliche lebenswichtige Erwärmung der Erde.

Nebenmeer

Teil des Meeres, der überwiegend von Land umschlossen (Binnenmeer) oder durch Inseln deutlich von einem Ozean abgetrennt ist (Randmeer)

**Offshore**

Bedeutet nicht an Land, sondern im Meer.

**Ozeanischen Klima**

Siehe Maritimes Klima

**Permafrostboden**

Der Boden ist ganzjährig, oft mehrere Meter tief gefroren und taut nur im Sommer oberflächlich auf. Kommt meist in subpolaren und polaren Zonen vor.

**Pestizide**

Bezeichnung für chemische Schädlingsbekämpfungsmittel

**Pipeline**

Rohrleitungen zur Beförderung von Flüssigkeiten (z. B. Erdöl) oder Gasen (z. B. Erdgas) über große Entfernungen hinweg.

**Randmeer**

Bezeichnung für einen Teil des Meeres, der durch Inseln oder Halbinseln vom offenen Ozean abgetrennt ist. Beispiel: Nordsee

**Richterskala**

Mithilfe der Richterskala kann bei einem Erdbeben die Stärke der Erschütterungen angegeben werden.

**Salzgehalt**

drückt aus, wie viel Salz im Meerwasser enthalten ist. Durchschnittlich sind das 35 Promille, also 35 g Salz pro Liter.

**Schelfmeer**

Der Teil des Festlandes zwischen der Küste und einer Meerestiefe von etwa 200 m. Beispiel: Nordsee.

**Schwerindustrie**

Die Bezeichnung fasst alle Industriebereiche zusammen, die mit dem Bergbau und der Eisen- und Stahlerzeugung zu tun haben.

**Sediment**

Verwittertes Gesteinsmaterial, das durch Wind, Wasser oder Eis transportiert und abgelagert wurde.

**Sedimentation**

Ablagerung von verwirrtem Lockermaterial auf der Erdoberfläche

**Seismograph**

Gerät zur Messung von Erdbebenwellen, zeichnet die Erschütterungen als Seismogramm auf.

**Seeklima**

Siehe Maritimes Klima

**Standortfaktoren**

Voraussetzungen, die ein Ort für die Produktion und den Vertrieb von Produkten bietet.

**Steigungsregen**

Entsteht, wenn Luftmassen auf der Luvseite von Gebirgen zum Aufstieg gezwungen werden und abkühlen. Der in der Luft enthaltene Wasserdampf kondensiert und geht dann als Regen oder Schnee nieder.

**Strukturwandel**

Eine Region erfährt einen Strukturwandel, wenn bisher wichtige Industrien an Bedeutung verlieren und gleichzeitig andere oder neue Wirtschaftszweige an Bedeutung gewinnen.

**Subsistenzwirtschaft**

Wirtschaftsform, die nur der Selbstversorgung dient, nicht dem Export.

**Subventionen**

Finanzielle Unterstützung einzelner Betriebe oder ganzer Wirtschaftszweige durch den Staat.

**Taiga**

Bezeichnung für den Borealen Nadelwald in Russland.

**Tiefdruckgebiet**

Gebiet mit niedrigem Luftdruck

**Tundra**

Weitgehend baumlose Kältesteppe mit Flechten, Moosen und Gräsern nördlich des Borealen Nadelwaldes.

**Überfischung**

Findet statt, wenn in einem Gewässer mehr Fische gefangen werden als durch natürliche Vermehrung nachwachsen können.

**Übergangsklima**

So wird das Klima Mitteleuropas bezeichnet. Von Westen nach Osten nimmt der Einfluss des Atlantischen Ozeans auf Temperaturen und Niederschläge ab. Es stellt eine Übergangszone zwischen maritimem und kontinentalem Klima dar.

**UNESCO**

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation.

**Verdichtungsraum**

Größere räumliche Konzentration von Einwohnern, Wirtschaftsaktivitäten, Arbeitsplätzen und Infrastruktur.

**Verstädtert, Verstädterung**

Steigende Anteile der in Städten lebenden Bevölkerung eines Gebietes oder Staates.

**Weltnaturerbe**

Die UNESCO schreibt einzigartige Naturlandschaften mit hoher Bedeutung für die Menschheit als Weltnaturerbe aus. Die Natur soll so geschützt und erhalten werden.

**Währungsunion**

Bezeichnung für Zusammenschluss mehrerer Staaten, die eine gemeinsame Währung haben.

**Zeche**

Bauwerk, in dem im Untertagebau ein Bodenschatz (z. B. Steinkohle) gefördert wird.

**Zoll**

Abgabe beim Transport einer Ware über eine Grenze (Zollgrenze).

**Zwergstaat**

Länder mit extrem kleiner Fläche und Bevölkerungszahl, z. B. San Marino, Monaco, Liechtenstein, Vatikanstadt, Malta.